

# DIE STIMME DER ROSA MYSTICA

## MUTTER DER UNIVERSALKIRCHE

### FONTANELLE DI MONTICHIARI - (Brescia)

DEZEMBER 2019 - JAHR 29 - N. 7

Zweimonatliches Bulletin der Stiftung Rosa Mystica - Fontanelle Montichiari (Bs) - Italien



PIERANTONIO TREMOLADA

DURCH DIE GNADE GOTTES UND DES APOSTOLISCHEN SITZES  
BISCHOF VON BRESCIA

Dekret über die Konstitution des Diözesanheiligtums

## ROSA MYSTICA

### MUTTER DER KIRCHE

#### in Fontanelle di MONTICHIARI

Prot. n. 1528/19

Nachdem anerkannt wurde, dass die Orte und Strukturen in unserer Diözese Brescia in der Region *Fontanelle* auf dem Gebiet der Pfarrei *Santa Maria Immacolata* in Borgosotto di Montichiari (BS) in den letzten Jahrzehnten zu einem wichtigen spirituellen Bezugspunkt und zu einem Ort von Pilgerreise für Tausende Gläubige aus Italien und dem Ausland, geworden sind;

In Anbetracht dessen, dass der historische Ursprung dieses imposanten Phänomens des Gebets und der Verehrung der heiligen Mutter des Herrn – hier als



“Rosa Mystica - Mutter der Kirche” bezeichnet – in keiner Weise mit der spirituellen Erfahrung von Pierina Gilli zusammenhängt (1911-1991);

In Anbetracht dessen, dass der historische Ursprung dieses Phänomens und seine nachfolgenden Entwicklungen gegenwärtig Gegenstand einer erneuten Phase des Studiums und der Unterscheidung seitens der kirchlichen Autorität sind, auch um besser zu verstehen, ob und wie das christliche Leben der Pilger in der Gegenwart gefördert und erhöht werden kann, die überzeugte Verbundenheit mit der Kirche und die Teilhabe an ihrer Evangelisierungsmission unter dem Schutz und der Inspiration derjenigen, die immer für ihre makellose Heiligkeit, ihre Nähe zu Gott und zu den Menschen gepriesen wurde und ihre mütterliche Vermittlung;

In Anbetracht der Tatsache, dass meine geschätzten Vorgänger seit 2001 in strikter Übereinstimmung mit den Angaben der zuständigen Organe des Apostolischen Stuhls die Bedeutung der Aufnahme und Anerkennung der Ausübung des öffentlichen Gottesdienstes an den oben genannten Orten bekräftigten und dies durch Verbreitung spezieller Diözesanrepertoires zu moderieren;

In Anbetracht der Wichtigkeit, das missionarische Potenzial dieser heiligen Stätten auf kanonischer Ebene zu erkennen, um die zahlreichen im Laufe der Zeit gekeimten geistlichen Früchte zu festigen, zu stärken und zu vermehren sowie vor allem die gebührende und

FORTSETZUNG AUF SEITE 2

FORTSETZUNG VON SEITE 1

kirchliche Seelsorge der Pilger anzubieten durch eine bewusste, aktive und fruchtbare Feier der Sakramente der Beichte und der Eucharistie im Hinblick auf ein Lebens- und Taufzeugnis, das den Bedürfnissen des Evangeliums und der brüderlichen Liebe besser gerecht wird;

In Anbetracht der Kanons 1230-1234 des C.I.C., meiner gewöhnlichen Autorität,

**KONSTITUIERE ICH DAS DIÖZESANHEILIGTUM  
ROSA MYSTICA - MUTTER DER KIRCHE  
IN Fontanelle DI MONTICHIARI**

Die Genehmigung eines neuen Statuts des neuen Heiligtums und die Ernennung des Rektors werden so bald wie möglich erfolgen.

Vollzogen am 7. Dezember 2019 in Brescia  
Am Vorabend des Hochfestes der Unbefleckten Empfängnis

DER BISCHOF

+ *Pierluigi Cazzulani*

DER DIÖZESANKANZLER  
Mgr. Marco Alba

*Marco Alba*



7. DEZEMBER 2019 - FONTANELLE

## DIE HOMILIE DES BISCHOFS WÄHREND DER MESSE DER KONSTITUTION DES HEILIGTUMS

Am Vorabend des Hochfestes der Unbefleckten Empfängnis haben wir die Freude, in dem strahlenden Licht ihres Geheimnisses der Gnade und Herrlichkeit, und in tiefer Dankbarkeit gegenüber Gott, hier an diesem Ort eine neue Phase unserer Reise zu beginnen. Mit dieser Feier und dem Dekret, das verkündet wurde, konstituieren wir heute, hier in Fontanelle, das Diözesanheiligtum von Maria Rosa Mystica und Mutter der Kirche.

Indem wir diesen feierlichen Akt in Wahrheit vollbringen, fügen wir uns in eine Furche ein, die von denen geöffnet wurde, die uns vorausgingen, von der großen Menschenmenge, die bis jetzt an diesem Ort mit Glauben betete, und ihr Herz geöffnet hat für die Wirkung des Heiligen Geistes zur Bekehrung und Erneuerung des Glaubens.

Ermutigt durch die Unterstützung des Heiligen Stuhls und in voller Gemeinschaft mit dem souveränen Papst Franziskus, haben wir die Freude, dieses Heiligtum der Mutter des Herrn zu weihen und in ihr die volle Wahrheit anzuerkennen, die diese beiden suggestiven Qualifikationen ausdrücken.

Rosa Mystica, Blume der Gnade, in der die Schönheit der Erlösung eine privilegierte und einzigartige Offenbarung findet; Blume der Zärtlichkeit, in der die Blütenblätter eine Umarmung bilden, die sich um einen geheimen Kern spannt, der in seiner kostbaren Schönheit bewacht wird; Blume, die ein Symbol der Kirche selbst ist, eine Gemeinschaft von Heiligen, die wie aus einer Quelle von der Sei-

te des gekreuzigten Christus in der Kraft des Heiligen Geistes fließt. Und wie sollte man sich in dieser Perspektive nicht an die bewundernswerte Vision erinnern, die wir im letzten Lied des Paradieses in der göttlichen Komödie finden, wo der heilige Bernhard, der Mystiker, der Dante auf seiner letzten Reise begleitet, vor der Jungfrau steht, die sich in ihrer strahlenden Schönheit zeigt, und im Gedanken an das Geheimnis der Inkarnation, die sie als Protagonistin sah, über sie sagt: „Dein heiliger Leib war es, in welchem sich die Liebe wieder entzündete, durch deren göttliche Inbrunst, in den Wohnungen des ewigen Friedens dieser paradisiische Garten so herrlich entsprossen ist“. Die Blume, die durch die Wärme der Liebe Christi im Erlösungswerk zum Keimen gebracht wird, ist die Rose des Gesegneten, d. h. die ganze Kirche in der Pracht ihrer Heiligkeit.

Somit ist die Qualifikation der Jungfrau als „Rosa Mystica“ gut mit der „Mutter

der Kirche“ verbunden. Mit ihr, der Blume der Gnade, bilden auch die Jünger des Herrn, seine Glaubensbrüder, das heilige Volk Gottes; Sie werden Zeugen des Evangeliums, verkünden die Schönheit des Reiches Gottes und verbreiten den herrlichen Duft Christi in der Welt. Und die Mutter Jesu, der Gott mit uns, wird auch die Mutter der Kirche: Sie bezieht die Kirche in ihre generative Kraft ein, verteidigt sie vor dem Bösen, unterstützt sie auf dem Weg der Bekehrung, tröstet sie in Prüfungen, heiligt sie in Wahrheit und spornt sie an zur Mission.

Ich möchte, dass jeder von uns in diesem Licht über dieses Heiligtum, das heute errichtet wurde, nachdenkt. Dass es im Gefolge was bisher gelebt wurde, immer mehr, immer mehr zu einem Ort wird, an dem man die Kraft der Gnade spüren kann, die aus dem Glauben an Jesus Christus und der Hingabe an seine heilige Mutter entsteht.

Möge es ein Ort sein, um als Kirche zu wachsen und für die Kirche zu beten. Das Wasser dieser Quelle erinnert uns an die Taufe, die jeder Christ empfangen







hat, es erinnert uns an das große Bedürfnis, das die Kirche heute hat zum Wesen ihrer Wirklichkeit zurückzukehren, zu ihrer Heiligkeit, zur Erfahrung der Gnade in der Kraft des Heiligen Geistes.

Möge es ein Ort sein, wo alle als ein von seinem Blut erlöstes Volk, die Schönheit der Zugehörigkeit zur Kirche des Herrn mit einem königlichen Priestertum und als einer heiligen Nation, immer intensiver erfahren können.

Möge es der Ort sein, an dem man im Gebet und in der Feier der Sakramente die göttliche Kraft der Bekehrung, der Wiedergeburt, der Erlösung, aber auch des Trostes und der Hoffnung, erfahren kann.

Möge hier zusammen mit dem Gebet das Bewusstsein für den Wert der Buße und des Opfers weiter entwickelt werden: für das liebevolle und tägliche Opfer des eigenen Lebens in Gemeinschaft mit Christus dem Erlöser und für die Buße als eine Lebensweise, fähig, der weltlichen Gesinnung, die die Freude des Herzens auslöscht, entgegenzuwirken.

Möge es auch ein Ort sein, um das Fürbittegebet in Gemeinschaft mit der Heiligen Mutter Gottes, Rosa Mystica und der Mutter der Kirche zu erheben. Beten wir in diesem Heiligtum für die Heiligkeit der ganzen Kirche, insbesondere für ihre Diener, für diejenigen, die der Herr zu einem Leben der Weihe berufen hat.

Lass uns beten um die Gnade der Heiligkeit für sie, um die Gabe eines klaren und freudigen Zeugen, um Vergebung für all ihre Schuld und für das Böse, das sie dem mystischen Leib der Kirche zufügen. Bitten wir die selige Jungfrau Maria, alle geweihten Männer und Frauen in ihrer edlen Mission, das Evangelium zu verkünden, zu bewahren, zu begleiten und zu unterstützen.

Und während wir das alles sagen, können wir nur an das Zeugnis von Pierina Gilli denken. Dieser Ort ist mit ihr verbun-

den und bezieht ihre Spiritualität aus ihrer einzigartigen Erfahrung. In ihrer mütterlichen Sorge ist die Kirche aufgerufen für die Eingebungen des Heiligen Geistes empfänglich zu bleiben.

Die Zeiten und Wege der geistigen Unterscheidung sind Teil einer vorsehungs-mäßigen Gestaltung, deren Konturen sich oft unserer klaren Vision entziehen. Lassen wir uns also für den Willen des Herrn offenbleiben und diese Unterscheidung über die Ereignisse, die an diesem Ort stattgefunden haben, fortsetzen.

Wir sind ermutigt von der vollen Gemeinschaft zwischen unserer Diözese

und dem Heiligen Stuhl, in dem gemeinsamen Wunsch, die außergewöhnliche Erfahrung von Pierina Gilli in großer Demut und mit aufrichtigem Glauben wahrheitsgemäß zu interpretieren. Die selige Jungfrau Maria wird auch über diesen Weg, der weitergeht, wachsen.

Wir vertrauen dieses Heiligtum der heiligen Mutter des Herrn, Rosa Mystica und Mutter der Kirche an. Wir bitten sie, es mehr und mehr zu einem Ort der Gnade zu machen. Von ihr hoffen wir alles Gute für unsere Diözesankirche und für die ganze Kirche.

† Pierantonio Tremolada

## “In deinem Leib wurde die Liebe neu entfacht”

So lässt Dante im letzten Paradiesgesang den heiligen Bernhard, das große Geheimnis der Menschwerdung, die im Mutterleib Mariens geschah, beschreiben, damit die schönste Blume, die der Geburt des Jesuskindes, für uns keimen konnte.

Mit denselben Worten erinnerte uns unser Bischof von Brescia während seiner Predigt am Vorabend der Unbefleckten Empfängnis anlässlich der feierlichen Feier der Konstitution des **Diözesanheiligtums Rosa Mystica - Mutter der Kirche** daran, wie die Kirche ihren keimenden Kern bewahrt und umarmt von einer feurigen ewigen Liebe, und wie die Jungfrau Maria, mit der Zartheit einer Rose, alle ihre Kinder, die den Wunsch haben zu dieser Umarmung zurückzukehren, besonders jene, die am weitesten entfernt sind und leiden, mit ihren Blütenblättern umhüllt.

Dies ist die Aufgabe, die uns der Bischof feierlich anvertraut hat und für die dieses neue Marienheiligtum ein bescheidenes und einfaches Instrument nach dem Vorbild von Pierina Gilli sein möchte, fügsam gegenüber der kraftvollen Handlung des Geistes, sowie offen für die immer neuen Früchte der Gnade.

Mit einem Herzen voller Emotionen und Dankbarkeit für das große Geschenk, das wir von unserer Diözesankirche erhalten haben und vereint mit so vielen Gläubigen und Anhängern von Rosa Mystica, die sich in diesen Tagen mit großer Zuneigung um uns versammelt haben, möchten wir uns mit neuem Vertrauen auf den Spuren dieser langen kirchlichen Reise stellen, die heute einen historischen Wendepunkt erreicht hat.

Möge die Unbefleckte Jungfrau uns allen helfen zu verstehen, wie wir unser Leben immer mehr und besser anbieten können, um die Schönheit des Evangeliums zu verkünden. Ein aufrichtiger Wunsch an alle für ein heiliges Weihnachtsfest und ein neues Jahr voller Gnade im Herrn Jesus Christus!

**Mgr Marco Alba**  
Bischöflicher Delegierter



Der Bischof von Brescia

## Offener Brief an die Diözese

Brescia, 21. November 2019

Liebe Gläubige,

Die Orte und Strukturen unserer Diözese in Fontanelle auf dem Gebiet der Pfarrei Santa Maria Immacolata in Borgosotto di Montichiari (BS) sind seit mehreren Jahren ein wichtiger geistlicher Bezugspunkt und ein Wallfahrtsort für Tausende von Gläubigen aus Italien und aus dem Ausland.

Dieses eindrucksvolle Phänomen des Gebets und der Verehrung für die heilige Mutter des Herrn – hier als Rosa Mystica und Mutter der Kirche bezeichnet – ist in nicht sekundärer Weise mit der spirituellen Erfahrung von Pierina Gilli (1911-1991) verbunden; ihre Erfahrung wird von der kirchlichen Autorität sowohl auf Diözesanebene als auch mit der Kongregation für die Glaubenslehre in einer erneuten Phase des Studiums und der Unterscheidung weiter untersucht. Das Ziel dieser eingehenden Studie ist es, immer besser zu verstehen, ob und wie eine solche spirituelle Erfahrung das gegenwärtige christliche Leben, das Gefühl der Zugehörigkeit zur Kirche und die Teilhabe an ihrer Evangelisierungsmission fördern und erhöhen könnte, unter dem Schutz und der Inspiration der heiligen Mutter des Herrn. Seit 2001 haben meine geschätzten Vorgänger in strikter Übereinstimmung mit den Angaben der zuständigen Organe des Apostolischen Stuhls immer wieder bekräftigt, wie wichtig es ist, die Ausübung des öffentlichen Gottesdienstes in der Ortschaft Fontanelle zu begrüßen und anzuerkennen und durch die Veröffentlichung spezifischer Diözesanrichtlinien zu modernisieren.

Es ist mir eine große Freude, Ihnen mitteilen zu können, dass auf meinem ausdrücklichen Wunsch, der Apostolische Stuhl selbst, durch die Kongregation für den Gottesdienst die Konstitution des Diözesanheiligtums Rosa Mystica - Mutter der Kirche an diesem Ort ermöglicht hat, und ich beabsichtige dies gerne mit einem Sonderbeschluss zu errichten, ab dem 7. Dezember 2019. Bei dieser Gelegenheit – am Vorabend des Hochfestes der Unbefleckten Empfängnis – werde ich diese Orte persönlich besuchen, um die Eucharistie feierlich zu zelebrieren und damit die spirituelle Reise des Diözesanheiligtums zu eröffnen. Mit einer solchen feierlichen Verkündigung wollen wir tatsächlich auch auf kanonischer Ebene, die mis-

sionarische Möglichkeiten dieser heiligen Stätten erkennen, um die zahlreichen geistigen Früchte, die hier im Laufe der Zeit keimten, zu kräftigen und zu vermehren.

Zu diesem Zweck möchte ich, dass die Seelsorge für die Pilger intensiviert und verstanden wird, dass sie beständig bleibt und dass die Feierlichkeiten der Sakramente der Beichte und der Eucharistie immer aktiv und fruchtbar bleiben. Ich werde auch in Kürze den Rektor des Heiligtums ernennen und die Statuten festlegen, die das Leben und die Tätigkeit des Heiligtums selbst betreffen.

In Dankbarkeit gegenüber dem Herrn für dieses Geschenk, das unsere Diözesankirche bereichert, vertrauen wir unsere Reise der heiligen Muttergottes an und bitten sie um die Gnade eines immer intensiveren Glaubens, einer immer lebendigeren Hoffnung und einer immer aktiveren Nächstenliebe.

Ich rufe liebevoll den Segen des Herrn für alle an.

† Pierantonio Tremolada

**NB: Jeden ersten Samstag im Monat, beginnend am Samstag, dem 4. Januar, um 10:30 Uhr, wird die heilige Messe gefeiert, gefolgt vom Rosenkranzgebet um 10:00 Uhr nach dem Wunsch von der Jungfrau Maria an die Kinder von Fatima geäußert.**



Frohe Weihnachten und ein  
glückliches Neues Jahr!

Die Portokosten für die Zusendung des Bulletins "Die Stimme der Rosa Mystica" nehmen zu. Wir bitten die lieben Leser, uns zu helfen die Beziehung zu den Gläubigen zu bewahren. Diejenigen, die es per E-Mail erhalten können, senden Sie uns bitte Ihre E-Mail. Wer den Papiernewsletter weiterhin per Post erhalten möchte, bitten wir um mit einem Mindestangebot zu den Kosten beizutragen. Die Stiftung wird sie weiterhin an diejenigen senden, die sie erhalten möchten, aber keine Möglichkeit haben, etwas beizutragen.

**JENE, DIE GERNE MIT SPENDEN UND ANGEBOTEN HELFEN WÜRDEN, BITTE VERWENDEN SIE DIE FOLGENDEN BANKING KOORDINATEN:**

**Kopfzeile: FONDAZIONE ROSA MISTICA – FONTANELLE**  
"Ente Ecclesiastico Civile Riconosciuto -  
Iscritto al registro delle Persone Giuridiche al n° 550 del 15/04/2016"

**BANCA CREDITO COOPERATIVO DEL GARDA**  
Filiale di Montichiari - Via Trieste, 62  
IBAN: IT 24 R 08676 54780 00000007722  
BIC/SWIFT: ICRAITRRIS0 (letztes Zeichen: "Null")

### DER VOLLKOMMENE ABLASS DER KIRCHE

Liste der liturgischen Tage, an denen der vollkommene Ablass unter den üblichen Bedingungen im Diözesanheiligtum Rosa Mystica - Mutter der Kirche in gewöhnlicher Form gewährt wird.

- 1. Januar: Hochfest der Gottesmutter Maria
- 25. März: Hochfest der Verkündigung Mariens
- Jeden Freitag der Fastenzeit
- Sonntag, Hochfest der Barmherzigkeit Gottes (2. Ostertag)
- Pfingstsonntag
- Sonntag, Hochfest des Leibes Christi
- Hochfest des Heiligsten Herzens Jesu (Freitag nach Corpus Domini)
- 15. August: Mariä Himmelfahrt
- November: Gedenken an alle treuen Toten
- Sonntag des Hochfestes Christi, des Königs des Universums
- 8. Dezember: Feier der Unbefleckten Empfängnis
- 31. Dezember: Gedenktag des heiligen Papstes Silvester
- Einmal im Jahr an einem von den Gläubigen gewählten Tag (z. B.: Geburtstag, Jahrestag der Taufe, Heirat, heilige Ordination, religiöse Gelübde usw.)
- Anlässlich einer gemeinsamen Wallfahrt zum Heiligtum

Zweimonatliches Bulletin  
der **Stiftung Rosa Mystica - Fontanelle**  
Postbox 134 - 25018 MONTICHIARI (Brescia) - ITALY

Für Satellitennavigationssystem: **Via Madonna**

Für die Kommunikation wenden Sie sich bitte an  
**Loc. Fontanelle - Via Madonna - Tel. +39 030 964 111**

E-mail: [info@rosamisticafontanelle.it](mailto:info@rosamisticafontanelle.it)

Schauen Sie bitte Website: [www.rosamisticafontanelle.it](http://www.rosamisticafontanelle.it)

Nicht kommerzielle Tarifgestaltung

Poste Italiane S.p.A. - Sped. in abb. Post. - D.L. 353/2003  
conv. L. 27/02/2004 n. 46) art. 1, comma 2 / DCB Brescia

*Expedition en abonnement postal*  
*Taxe perçue - Tassa riscossa - Filiale di Brescia*

Verantwortlicher Direktor: Rosanna Brichetti  
Herausgegeben von der Stiftung Rosa Mystica – Fontanelle  
Gerichtliche Genehmigung von Brescia Nr. 61/90 am Nov. 11, 1990  
Übersetzt von: Sylvia Hetarion  
Typografie: Tipopennati srl – Montichiari (Bs)